

[-1-]

Niederschrift

Aufgenommen am Mittwoch, den 4. Sept. 1974, anlässlich der 20. Sitzung des Forstfondausschusses in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 28. Aug. 1974 wurde auf heute 8.30 Uhr eine Sitzung anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Mitglieder des Forstfondausschusses erschienen sind:

Standesrepräsentant LAbg. Bgm. Ignaz Battlogg aus St. Anton als Vorsitzender,
Bürgermeister Georg Ammann aus Silbertal,
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,
Bürgermeister Ernst Pfeifer aus Gaschurn,
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomäberg,
Gemeinderat Ludwig Erhard aus Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns,
Gebhard Bitschnau aus Vandans, als Obmann der Agrargemeinschaft Vandans und
Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung

1. Die Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 6. Aug. 1974.
2. Weiterverpachtung der Eigenjagd Schmalzberg im Gargellental.
3. Ansuchen des Pfarramtes Tschagguns, um eine Holzzuteilung für die vorgesehene Kirchendachreparatur und um eine Spende.
4. Ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, über die geplante Zusammenlegung der Waldaufsichtsbezirke Lorüns und Vandans.
5. Ansuchen des Elmar Marent in Innsbruck, um die käufliche Überlassung des Maisäbhäuschens auf Manuef in Tschagguns.

Bericht:

Holzverkäufe an Bauwerber.

Erledigung der Tagesordnung:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 6. August 1974 wird in vorliegender Fassung einspruchslos genehmigte

Zu Pkt. 2):

Die Eigenjagd "Schmalzberg" in Gargellen wird für die nächste Jagdpachtperiode, d.i. vom 1.4.1975 bis 31.3.1981, an den bisherigen Pächter Ing. Franz Xaver Gebert in Uznach und an seinen Bruder Klaus Gebart, in Rapperswil, der auch Pächter der Eigenjagd "Vergalden" ist, verpachtet. Der vorgelegte Jagdpachtvertrag und das Wegbenützungsbereinkommen werden in vorliegender Fassung einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 3):

Das Ansuchen des Pfarramtes Tschagguns, um die Zuteilung von 41 fm Servitutsholz am Stock zur Instandsetzung der Dachschalung und Lattung bei der Wallfahrtskirche in Tschagguns und um die Zuweisung einer Spende als Beitrag zur Abdeckung der hohen Instandsetzungskosten, wird wie folgt erledigt: Das erforderliche Servitutsholz im Ausmaße von 41 fm wird kostenlos abgegeben. Als Ablöse für das Schindelholzbezugsrecht, das nun durch die Eindeckung der Kirche mit harter Bedachung hinfällig wird, wird ein Betrag von S 19.250,- zur Auszahlung gebracht. Dieser Betrag wird mit einer freiwilligen Zuwendung auf S 35.000.- aufgestockt. Durch die Auszahlung der Ablöse werden die übrigen Holzbezugsrechte nicht berührt.

Zu Pkt. 4):

Gegen die von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz beabsichtigte Zusammenlegung der Waldaufsichtsgebiete Lorüns und Vandans wird kein Einwand erhoben. Es wird jedoch erwartet, daß die Gemeinde Lorüns mit den anteilmässigen Kosten für die Waldaufsicht belastet wird; also durch die Zusammenlegung dem FORSTFOND keinerlei Mehrkosten erwachsen.

Zu Pkt. 5):

Dan Ansuchen des Elmar Marent in Innsbruck, um die käufliche Überlassung des Maisäßhäuschens auf Manuef in Tschagguns, wird abgelehnt.

Es wird nicht für zweckmässig angesehen, unterhalb eines großen, zukünftigen Holzeinzugsgebietes ein Objekt zu dulden. Das Objekt ist, sobald das Dach erneuerungsbedürftig wird, abzutragen.

Pkt. 6):

Dem Ansuchen der Alpverwaltung Innerkapell, um die vorzeitige Zuweisung von 70 fm Servitutsholz zur Erstellung eines neuen Alpstalles, wird stattgegeben. Vorerst hat die Alpverwaltung den Stallneubau für das Jahr 1975 vorgesehen. Nun wurden seitens der Agrarbezirksbehörde überraschend nicht beanspruchte Mittel zur Verfügung gestellt, die noch dieses Jahr verwendet werden müssen. Dadurch wurde der Abbruch der alten Stelle, die Fundamentarbeiten und die Beschaffung des erforderlichen Holzes auf dieses Jahr vorverlegt. Die Holzabgabe erfolgt zum einfachen Stockgeldpreis.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet, daß nachfolgend angeführte Holzmengen zum Kaufpreis an Bauwerber abgegeben wurden:

Herbert Kleboth in St. Gallenkirch, Alpwald Garfrescha
28,7fm zum Preis von S 400.- pro fm.

Walter Winkler in Gargellen, 20 fm Windwurfholz im Schmalzberggebiet
zum Preis von S 500.- pro fm.

Kristian Brugger in Bartholomäberg, 20.40 fm Windwurfholz
aus der Gaflunawaldung in Silbortal, zum Preis v. S 580.- pro

Kristian Loretz in Schruns, 21,20 fm Windwurfholz aus der
Gaflunawaldung in Silbortal, zum Preis von 3 580.- pro fm.

Johann Bischof in Schruns, 35,90 fm Windwurfholz aus der
Gaflunawaldung in Silbortal, zum Preis von S 580.- pro fm.

[-4-]

Otwin Netzer, Lehrer in St. Gallenkirch, 17 fm Windwurfholz aus der Gaflunawaldung in Silbertal, zum Preis von S 580.-

Alwin Bitschnau in St. Anton, 30,4 fm Windwurfholz aus der Gaflunawaldung in Silbertal, zum Preis von 580.- S pro fm.

Die vorstehenden Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Jenen Punkten, die auf der Tagesordnung nicht aufscheinen wird die Dringlichkeit zuerkannt.

Ende der Sitzung 9.55 Uhr.

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß: